



# Parents as Teachers

---

## Mit Eltern Lernen



# Sprich mit mir – von Anfang an. Sprachförderung ab der Geburt im Rahmen von Hausbesuchen am Beispiel *PAT – Mit Eltern Lernen*

Referentin  
Luise Fuhrmann

Herrenberg  
27. Juni 2016



# PAT – Mit Eltern Lernen

## Ein Hausbesuchsprogramm



# Was ist PAT – Mit Eltern Lernen?

---



## PAT – Mit Eltern Lernen

...ist ein evidenzbasiertes Hausbesuchsprogramm zur Elternstärkung und frühkindlichen Bildung ab der Schwangerschaft bis zum 3. Lebensjahr des Kindes.

# Für wen ist PAT – Mit Eltern Lernen?

---



Es richtet sich an alle Familien, die Unterstützung und Begleitung bei der Erziehung ihrer Kinder brauchen, insbesondere an Familien in psychosozialen Risikosituationen.

# Kriterien zur Wirksamkeit

---

...von Frühförderprogrammen für Familien  
in psychosozialen Risikogruppen.

**Frühzeitiger Beginn**

**Niedrigschwelligkeit mittels Hausbesuche**

Berücksichtigung der Sprachförderung

**Professionalität des Personals**

**Möglichkeit der Individualisierung**

Kontinuität und Intensität





# PAT – Mit Eltern Lernen...

---

- › schafft bessere Voraussetzungen für ein gesundes Aufwachsen der Kinder
- › verbessert die Erziehungspraktiken der Eltern
- › stärkt die altersgemäße Schulbereitschaft
- › erkennt Entwicklungsverzögerungen und Gesundheitsprobleme frühzeitig
- › reduziert und beugt Kindesmisshandlung und -vernachlässigung vor



# Die vier Programmelemente

---



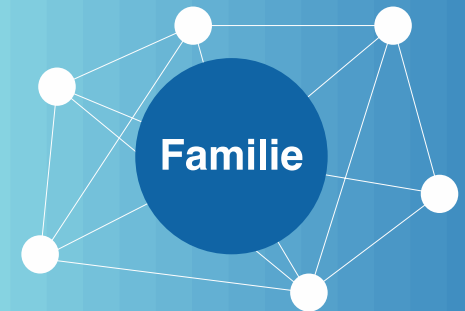
**Haus-  
besuch**

**Gruppen-  
angebote**



**Informelle  
Screenings**

**Soziale  
Vernetzung**





# Der Hausbesuch

---



Eltern-Kind-  
Interaktion

Entwicklungs-  
orientiertes  
Erziehungs-  
verhalten

Wohl der  
Familie



# Kernelement Hausbesuch

---

## Eltern-Kind-Interaktion

Kindliche Entwicklung:  
sprachlich, intellektuell,  
sozial-emotional und  
motorisch

Elternverhalten:  
Umsorgen,  
Gestalten/Anleiten,  
sensibles Reagieren,  
Kommunizieren,  
Unterstützen

## Entwicklungs-orientiertes Erziehungsverhalten

Entwicklungsthemen:  
Bindung, Schlaf,  
Sicherheit, Gesundheit,  
Ernährung, Disziplin,  
Übergänge und  
Routineabläufe,  
gesunde Geburten  
(pränatal)

## Wohl der Familie

Schutzfaktoren:  
Resilienz der Eltern,  
soziales Netz,  
Wissen über kindliche  
Entwicklung und  
Erziehung,  
konkrete Unterstützung  
in Notfällen,  
sozial-emotionale  
Entwicklung



# PAT-Materialien für Hausbesuche

- › Meilensteine zur Dokumentation der kindlichen Entwicklung
- › Informationsmaterial für Eltern über aktuelle und zukünftige Entwicklungsschritte ihres Kindes
- › Aktivitätenseiten, zur Anregung von Eltern-Kind-Interaktionen, u.a. zur Förderung der kindlichen Sprachentwicklung
- › Unterlagen für Elterntainer/innen, um sich bei Bedarf vertieftes Wissen zu bestimmten Entwicklungsbereichen zu erarbeiten



# Sprachentwicklung und -förderung

## In den ersten drei Lebensjahren



# Sprachentwicklung ab der Geburt

---

- › Erkennen und bevorzugen Stimme der Mutter
- › Von Geburt an in der Lage...
  - ... alle Sprachen der Welt wahrzunehmen („Weltenbürger“)
  - ... zu kommunizieren (Schreien und andere Laute)
- › Mit etwa 3 Monaten: erste sprachähnliche Laute (meist, wenn sich das Baby geborgen fühlt)
- › Nach etwa 3 Monaten: erste lautliche Imitationen des Gegenübers
- › Lernen, dass erfolgreiche Kommunikation auf Aktion und Reaktion basiert
- › Spracherwerb durch Zuhören und Zusehen, mit 18 Wochen Zuordnung gehörter Laute zu entsprechender Mundbewegung



# Sprachförderung ab der Geburt

---

- › Sprachentwicklung wird durch Interaktion zwischen Baby und Bezugspersonen beeinflusst
- › Auf Laute des Kindes mit Imitation oder Sprache reagieren (Bsp.: Kind gurrts > mit Imitation des Gurrens antworten und Kind zu weiteren Äußerungen ermutigen: „Erzähl mir mehr!“)
- › Ammensprache (in fast allen Kulturen der Welt zu finden)
  - › Kurze einfache Sätze
  - › Deutlich erhöhte Stimmlage
  - › Häufigere Pausen und klare Betonung
  - › Begrenztes Vokabular passend zum aktuellen Geschehen
  - › Verstärkte Mimik und Gestik
- erleichtert das Zuhören und des Erlernen der Sprache





# Rolle der Elterntrainer/innen

---

- › Im Hausbesuch hervorheben, wie das Baby sein natürliches Interesse zeigt, Sprache zu lernen
- › Eltern mit den Phasen der Sprachentwicklung vertraut machen und hervorheben, wie die Sprachentwicklung gezielt gefördert werden kann
- › Zur Ammensprache ermutigen und darin bestärken, diese anzuwenden (ggf. zeigen und vormachen)
- › Bedeutung von Kinderreimen, Bilderbuchanschauen und -vorlesen verdeutlichen
- › Auf Faktoren aufmerksam machen, die die Sprachentwicklung beeinflussen können (z.B. Ohrenentzündungen)



# Sprachentwicklung 8 bis 14 Monate

---

- › Zunächst rezeptive Sprache, dann expressive/produktive Sprache
- › Gesten als wichtiger Teil der Sprachentwicklung (je mehr Gesten Kinder mit 14 Monaten einsetzen, desto größer ist ihr aktiver Wortschatz mit 3,5 Jahren)
- › Sprache wird als nicht endender Strom von Lauten wahrgenommen
- › Variiertes kanonisches Plappern/Lallen („nabegaba“ statt „nanananana“)
- › Ca. 8-12 Monate: Phase der Echolalie (papageienartiges Nachahmen von Klängen, Silben, Wörtern – ohne das Gesagte zu verstehen)
- › Mit ca. 12 Monaten: erste Wörter



# Sprachförderung 8 bis 14 Monate

---

- › Gestik und Mimik einsetzen und das Kind ebenfalls dazu ermutigen
- › Gemeinsamen Aufmerksamkeitsfokus herstellen > dem Kind Wörter für das anbieten, was es gerade interessiert
- › Wichtige Wörter besonders betonen, hervorheben und wiederholen, wiederholen, wiederholen
- › Gemeinsames Buchanschaun eignet sich hervorragend um eine gemeinsame Aufmerksamkeit herzustellen; Kind kann auf interessante Bilder/Szenen zeigen, Eltern können genau dafür Wortschatz anbieten



# Rolle der Elterntrainer/innen

---

- › Eltern ermutigen, Grimassen und Gesten einzusetzen und dem Baby zu helfen, diese auch zu verwenden > Gesten helfen dem Baby, sich auszudrücken, bevor es das durch Sprache tun kann
- › Eltern ermutigen, dem Kind beim Reden ins Gesicht schauen, sich auf Augenhöhe zu begeben
- › Die Relevanz der gemeinsamen Aufmerksamkeit verdeutlichen
- › Eltern mit dem Ablauf der normalen Sprachentwicklung vertraut machen > das Wissen hilft den Eltern, sich noch bewusster an den Schritten hin zu den ersten Worten zu beteiligen
- › Eltern ermutigen, auf die Laute des Kindes zu reagieren, auch wenn sie vielleicht wenig davon verstehen, was das Kind sagt



# Wie geht es weiter?

---

## Sprachentwicklung in vier Komponenten

- › Phonologie (Welche Laute sind in meiner Sprache wichtig? Wie werden sie ausgesprochen?)
- › Semantik (Wortbedeutungen, z.B. Unterschied Hund/Katze > das richtige Wort im richtigen Zusammenhang verwenden)
- › Syntaktik (Wie werden die Wörter richtig zusammengefügt: Unterschied „Elmo kitzelt Bibo“ und „Bibo kitzelt Elmo“)
- › Pragmatik (Wie und wozu wird Sprache verwendet; Kulturelle Regeln der Sprache; Wie und wo rede ich mit wem)

Mit ca. 18 Monaten: Wortschatzexplosion

Mit 24 Monaten sollten mind. 50 Wörter gesprochen und erste Zwei-Wort-Kombinationen verwendet werden



# Kontakt

PAT – Mit Eltern Lernen gGmbH  
Luise Fuhrmann & Tim Schäfczuk

Karl-Bröger-Straße 9  
90459 Nürnberg

Tel: +49 (0) 911 – 3766857-0

Fax: +49 (0) 911 – 3766857-77

[www.pat-mitelternlernen.org](http://www.pat-mitelternlernen.org)

[luise.fuhrmann@pat-mitelternlernen.org](mailto:luise.fuhrmann@pat-mitelternlernen.org)

